

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

8. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 24. Februar 1842.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Provinzial-Städte-Feuer-Societät betreffend. — Predigtanzeige. — Garnison-Einquartierung. — 24 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Bekanntmachung.

Die Direction der Provinzial-Städte-Feuer-Societät hat unterm 28. v. M. das VI. Ausschreiben für das 2te Semester 1841 erlassen. Wir bringen solches nachstehend zur allgemeinen Kenntniß. Die damit gegebene Nachweisung der zur Vergütung vorgefallenen Brandschäden zeigt, wie namentlich der Regierungsbezirk Erfurt, und in diesem wieder die Städte Ellrich, Gebesee und Heiligenstadt von so verheerenden Brandschäden in gedachtem Zeitraume betroffen worden sind, daß dadurch die Summe der geleisteten Entschädigungen sich auf 90,459 Thlr. 17 Sgr. 9 Pf. gesteigert hat. Obgleich derartige Unglücksfälle nur zu den ungewöhnlichen gerechnet werden können, so steht doch zu erwarten, daß selbst unter ihnen die Beiträge der Versicherten sich immer mehr vermindern werden, da die Societät sich immer größerer Theilnahme erfreut. Bei dem gewöhnlichen Laufe der Brandschäden gewähret die Städte-Societät bereits
die

die billigsten Beitragsätze, die sich aber ebenfalls noch mehr ermäßigen müssen.

Die speciellen Ausschreiben werden an die betreffenden Hausbesitzer in diesen Tagen abgegeben werden. Halle, den 19. Februar 1842.

Der Magistrat.

Sechstes Ausschreiben
für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der
Provinz Sachsen für das zweite Semester 1841.

Nr.		Betrag.	
		thlr.	sg. pf.
Es sind überhaupt erforderlich:			
92,008 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf.			
und zwar:			
Tit. I.			
Zur Vergütung vorgefallener Brand-			
schäden.			
1) Im Regierungsbezirk Magdeburg.			
Für den Brand			
1.	in Magdeburg am 14. Juni 1841	80	16 8
2.	Halberstadt am 22. Juni 1841	853	10 —
3.	Schönebeck am 6. Juli 1841	400	— —
4.	Hieslar am 23. Juli 1841	735	— —
5.	Osterniebeck am 29. Juli 1841	1195	9 4
6.	Magdeburg am 2. October 1841	1200	— —
7.	Sudenburg, Magdeb. 17. Oct. 1841	180	— —
8.	Neustadt, Magdeb. 2. Nov. 1841	202	15 —
9.	Satzwedel am 11. Novbr. 1841	1076	22 2
10.	Burg am 13. November 1841	450	— —
11.	Burg am 5. December 1841	8035	14 3
12.	Magdeburg am 7. December 1841	170	— —
13.	Magdeburg am 9. December 1841	10	— —
14.	Loburg am 11. December 1841	210	— —
Summa im Reg.-Bez. Magdeburg		14798	27 5

Nr.		Betrag.		
		thlr.	gr.	pf.
2) Im Regierungsbezirk Merseburg.				
Für den Brand				
1	in Torgau am 29. Mai 1841 . . .	1180	—	—
2	„ Gerbstedt am 1. Juli 1841 . . .	54	8	7
3	„ Vibra am 14. Juli 1841 . . .	56	7	6
4	„ Mühlberg am 16. Juli 1841 . . .	100	—	—
5	„ Torgau am 9. August 1841 . . .	75	—	—
6	„ Herzdorf am 29. August 1841 . . .	455	—	—
7	„ Lützen am 13. September 1841 . . .	1500	—	—
8	„ Nebra am 21. September 1841 . . .	400	—	—
9	„ Schraplau am 28. October 1841 . . .	50	—	—
10	„ Herzberg am 30. October 1841 . . .	2824	17	6
11	„ Liebenwerda am 10. Nov. 1841 . . .	412	15	—
12	„ Artern am 29. November 1841 . . .	75	—	—
Summa im Reg. Bez. Merseburg		7132	18	7
3) Im Regierungsbezirk Erfurt.				
Für den Brand				
1	in Erfurt am 30. Juni 1841 . . .	10	—	—
2	„ Ellrich am 13. u. 15. Sept. 1841 . . .	37137	13	8
3	„ Erfurt am 2. October 1841 . . .	23	22	6
4	„ Heiligenstadt am 29. Sept. 1841 . . .	8121	7	6
5	„ Langensalza am 3. October 1841 . . .	827	15	—
6	„ Gebesee am 12. October 1841 . . .	19859	10	7
7	„ Denneckenstein am 6. Nov. 1841 . . .	1998	22	6
8	„ Erfurt am 8. November 1841 . . .	15	—	—
9	„ Ellrich am 13. September 1841 . . .	1	20	—
10	„ Denneckenstein am 22. Nov. 1841 . . .	533	10	—
Summa im Reg. Bez. Erfurt		68528	1	9
Hierzu „ „ „ Merseburg		7132	18	7
und „ „ „ Magdeburg		14798	27	5
Summa Tit. I.		90459	17	9

		Betrag.		
		thlr.	sgr.	pf.
Tit. II.	Zur Bestreitung der Administrations-Kosten	800	—	—
Tit. III.	Für Prämien und Ersatz für Eischgeräthschaften	500	—	—
Tit. IV.	An Gebühren für Revision der Abschätzungen	105	11	6
Tit. V.	An Gebühren für ermittelte partielle Brandschäden	79	1	6
Tit. VI.	An extraordinären Ausgaben	64	4	2
Hierzu Summa Tit. I.		90459	17	9
Summa		92008	4	11

Wenn nun die ganze Concurrenz = Summe der Beitragspflichtigkeit der Societät 62,450,510 Thaler beträgt, so sind zu vorstehenden Ausgaben von jedem Hundert 5 Sgr. und hiernach von der Stadt Halle von ihrer vollen Concurrenz = Summe an 646,395 Thaler überhaupt 1077 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. beizutragen.
Merseburg, am 28. Januar 1842.

Die Provinzial = Städte = Feuer = Societäts =
Direction.

2. Am Sonntage Deuli (27. Febr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda.

Katechismuspredigten: Montag den 28. Febr. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Mittwoch den

2. März um 8 Uhr Hr. Sup. Guerike. Freitag den 4. März um 8 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Markß. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Candidat Ludwig.

In

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.
Vormittags um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst,
Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Scholck.

Um Mißverständnissen zu begegnen, wird bemerkt, daß dieses der letzte akademische Gottesdienst in diesem Semester ist.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. Galle.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Fabian.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Oberlehrer Olbricht.

8. Garnison-Einquartierung

erhalten für die Monate März, April und Mai c. in Naturalquartier diejenigen Häuser in dem Ulrichs- und Moritzviertel von Nr. 313 bis 600, welche der Ausmietungskasse nicht beigetreten sind, dahingegen werden die Zuschüsse pro Monat März c. mit Bezug auf die Bekanntmachung im patriotischen Wochenblatt vom 12. Februar curr. von denjenigen Häusern in den Vorstädten Glaucha, Stroh Hof und Klaußthor von Nr. 1679 bis 2206 und in dem Marienviertel von Nr. 1 bis 12 eingezogen, welche der Ausmietungskasse beisteuern. Da es die 5te Tour ist, so werden sämtliche im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile als voll berechnet.

Halle, den 24. Februar 1842.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Auf dem Rittergute Frelensfelde ist annoch eine Sommerwohnung in dem Hause, worin der Gärtner Roske wohnt, zu vermietten, bestehend aus Stube und Kammer. Die Bedingungen sind beim Stadtschreibertair

tair Lincke einzusehen, welcher auch die Erklärung
Niedrflustiger aufnehmen wird.

Halle, den 18. Februar 1842.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten
Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben
werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-
Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Dr. Hautbal in Berlin. 2) An Hrn.
Candidat der Theol. Braune in Bulsfen. 3) An den
Kostathen Fischer in Niederbobitau. 4) An den Fa-
bricarbeiter Krimpp in Gollz. 5) An den Fleischer-
gesellen Keibel in Roswein. 6) An den Tischlergesellen
Bartholomäus in Coblenz. 7) An den Schmiede-
gesellen Seltner in Eisdorf. 8) An Wilhelmine
Busch in Wettin. 9) An Johanne Flaschmann
in Berlin. 10) An Hrn. Rath's Actuar Lange in
Zittau. Halle, den 20. Februar 1842.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Mehrere Sommerwohnungen, wobei ein großer
Saal ist, sind zu vermieten vor dem Mannischen Thor
im Meyer'schen Garten, Ludwig et cetera genannt.
Nachricht Mannische Straße Nr. 502.

Wittve Meyer.

Das große Sommerlogis im Schmidt's-
schen Garten vor dem Mannischen Thore ist
zu vermieten.

Eine Stube, Kammer nebst Zubehör ist an ein
paar stille Leute zu vermieten, Neumarkt Nr. 1131 an
der Promenade.

Zwiebeln sind auf dem Neumarkt Nr. 1280 in
Scheffeln und Mäßen zu verkaufen.

Ein solides Mädchen findet zu Ostern d. J. einen
Dienst auf dem Neumarktschen Schießgraben.

Einen Lehrling sucht G. Krause, Seiler.
Schmeerstraße.

Auch sind bei demselben sehr schöne saure Gurken
zu verkaufen.

Zu der von mir angekündigten und Freitag als den 25. d. M. Nachmittag 2 Uhr abzuhaltenden Auction ist eine sehr schöne männliche Garderobe, bestehend in Röcken, Westen, Hosen und Wäsche nebst einigen Betten, angemeldet worden, und können noch Sachen hierzu angenommen werden in Nr. 692 alter Markt.

Gottl. Wächter.

4000 Thaler auf ländliche, ganz sichere Hypothek werden sofort oder 1. April zu 4 Procent Zinsen gesucht. Ein Handlungsdiener mit den besten Zeugnissen von außerhalb wünscht zum ersten April ein Unterkommen. Alles Nähere durch Commissionair J. G. Siedler, große Steinstraße.

Feinste Filzhüte für Herren nach der neuesten Pariser Façon empfiehlt
C. Beyer,
große Ulrichstraße Nr. 74.

Beste Citronen à 100 Stück 2½ Thlr. im Ganzen und einzeln bei
J. G. Gläser,
Spiegelgasse Nr. 40.

Einen alten, noch brauchbaren Zugblasenbalg circa 4 Fuß lang sucht baldigst anzukaufen der Schlossermeister L. Zimmermann, Dachritzgasse Nr. 991.

Halle, im Februar 1842.

Mit dem ersten März nimmt die seit 13 Jahren bewährte

Stroh-hut-Bleiche

ihren Anfang und wird auf Verlangen jeder Hut nach neuester Façon umgearbeitet bei Friederike Schneider, große Steinstraße Nr. 83 erste Etage.

Stroh-hüte zum Waschen, Bleichen und Verändern werden schön und pünktlich besorgt von J. Marcusi.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen unentgeltlich erlernen wollen, werden angenommen bei

J. Marcusi, Märkerstraße Nr. 459.

Ein ordentliches Mädchen findet Ostern d. J. für Alles einen Dienst. Großer Berlin Nr. 430 eine Treppe hoch.

Theatre pittoresque.

Mittwoch den 23., Donnerstag den 24. und Freitag den 25. Febr. wird diese Abtheilung der früher benannten Vorstellungen nochmals Statt finden. Anfang 7 Uhr.
S. Mayrhofer aus Wien.

Behufs der von mir geforderten schleunigen Anfertigung des Inventariums über den Nachlaß meiner unvergeßlichen Schwester Charlotte Mörzschke bitte ich diejenigen, welche von ihr noch Bücher und Musikalien in den Händen haben, solche binnen hier und 8 Tagen gefälligst an mich zurück zu geben.

Erwanige noch rückständige mir unbekannte Forderungen an meine Schwester bitte ich in obgedachter Zeit mir wissen zu lassen, welche ich sofort berichtigen werde. Zugleich bitte ich auch, erwanige noch rückständige Zahlungen in der oben erwähnten Zeit gefälligst zu berichtigen.
 Halle, den 22. Februar 1842.

Mörzschke. Märkerstraße Nr. 411.

Die aus der Bibliothek des verstorbenen Stadtrath Dürking entliehenen Bücher, namentlich Dreyhaupt's Chronik, werden baldigst zurück erbeten.

Diesjenigen Hausbesitzer, welche an den auf dem großen Schlamm befindlichen Keller Wasserstollen ein Unrecht zu besitzen glauben, oder sich ein solches erwerben wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten baldigst zu melden.

Der Banquier Lehmann.

Schuppen

impfe ich jeden Sonnabend von 2 bis 4 Uhr.

Halle, den 22. Februar 1842.

Pabst, Wundarzt. Steinweg Nr. 1706.

Braunschweiger Cervelatwurst und Knackwürstchen empfing so eben und empfiehlt Moriz Förster.

Eine große Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen bei Wilhelm in Teutschenthal.